Longing wanting destiny tied up to end never

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Das Ende und ein Neuanfang	2
Kapitel 1:	3

Prolog: Das Ende und ein Neuanfang

Prolog

Leise wehte der Wind über die zerstörte Umgebung des Tasogarekan, nachdem der Kampf über mehrere Stunden die Umgebung und auch das Gebäude zerstört hatte. Yuki steht neben Luca und ist erleichtert darüber, dass seinen Freunden nichts passiert ist. Langsam geht er einige Schritte auf Touko zu, um nach ihr zu sehen. Haben wir es endlich geschafft? Diese Frage blieb in meinen Gedanken. Er sah Touko ihr aufmunterndes Lächeln, auch die anderen waren nun glücklich.

Luca beobachtet das Ganze, hatte sein Schwert nach dem Kampf fallen lassen. Nun war es nicht mehr nötig zu kämpfen, dessen war er sich sicher, er bleibt dennoch den anderen fern, da er wusste, dass er kein Mensch war oder zu ihnen gehörte. Dennoch kam er auf Yukis Winken hin näher und nahm diesen in die Arme. Automatisch kamen ihm diese Worte in den Sinn: "Ich werde dich nie verraten und für alle Ewigkeit bei dir bleiben." Mehr sagte er nicht. Mehr konnte er nicht sagen.

Nachdem sich die Umgebung beruhigt und auch der Bannkreis erneuert worden war, verließen die Zweilts das Gelände. Sie wollten nun ein neues und friedliches Leben beginnen. Yuki bleibt bei Luca, weil dieser es sich so sehr gewünscht hat. Touko ging mit Shusei und Hotsuma und ihrem Bruder. So trennten sich die Zweilts, dies sollte ihre Freundschaft jedoch nicht zerreißen. Ob Raiga wirklich besiegt ist, so sicher sind sie sich nicht. Aber die Zeit würde zeigen, was passiert.

Kapitel 1:

~2 Wochen Später nahe Tokio im Hauptsitz des Giou Clans~

Am Frühen Morgen Yuki saß nachdenklich draußen auf dem Rasen. *Wieso, kommt es mir so vor als ob ich mich daran Erinnern müsste. Luca zu gerne würde ich wissen wollen was damals gewesen ist*, immer wieder dachte er darüber nach. In letzter Zeit war Luca so abwesend, selbst Yuki machte sich da Sorgen um ihn. Langsam hob Yuki den Kopf als Luca nach Draußen kam « Guten Morgen Luca, ich hoffe du hast du Geschlafen » spricht Luca nur Leise an. Seitdem Takashiro tot war und Raiga anscheinend auch, waren 2 Wochen Vergangen, Yuki konnte nicht Glauben das sie es Geschafft haben. « Du denkst darüber nach Yuki ob es wirklich ein Ende hat. Kanata also Raiga war dein Freund und ich kann deine Sorgen sehr wohl Verstehen, aber wir müssen nach vorne Blicken », mehr Sprach Luca nicht aus, als er sich neben Yuki setze. Oft wollte Luca ihm so gern die Wahrheit über damals sagen, nachdenklich Starrte dieser in den Wolkenlosen Himmel. Dabei waren seine Gedanken nur bei Yuki, als dieser ihn auch Beobachtete. « Luca bitte wenn etwas ist, was dich Stört sag es mir doch einfach » flehte dieser nur Leise. Dennoch wusste Yuki das er keine Antwort darauf bekommen würde, stand daher auf und ging in Richtung seines Zimmer. « Ich möchte nachher Hotsuma und Shusei besuchen, würdest du mich Begleiten Luca », bemerkt Lucas Blick « Selbstverständlich Yuki, ich würde überall mit dir hingehen. Den du bist mir wichtig zu wichtig als das ich so etwas nicht machen würde ». Der Duras lächelte Yuki dabei leicht an, dennoch würde er ihm nicht die Wahrheit sagen. *Bedrängen werde ich dich Yuki nicht, sollte er sich Erinnern und auch so Empfinden wird es so sein. Aber es war deine Entscheidung damals* sah Yuki dabei Gedanken Verloren nach. Er hoffte das es nun ein Ende hat er wollte Yuki nicht Sterben sehen, er konnte es nun einmal nicht ertragen. Langsam stand Luca auf, nur um Spazieren zu gehen. Sodom lies er wie sonst immer bei Yuki. Er wollte ihn einfach nur Beschützen, auch wenn er sich nicht Erinnern würde. Yuki aber wollte sich unbedingt an alles Erinnern, dies wusste Lucas nicht einmal. Er hätte ihm dann die Wahrheit gesagt.

«Shusei wir müssen los, du wolltest doch unbedingt dieses Buch haben», umarmt Shusei dabei von hinten « Hotsuma hast du es so Eilig, das Buch ist Vorbestellt » ermahnte Shusei Hotsuma und sein Hitziges Temperament. « Ich liebe dich Shusei und daran ändert sich nichts », gibt seinem Partner dabei einen Kuss auf die Wange. So oft Konnte Hotsuma es nicht aussprechen wie sehr er Shusei liebte, genauso konnte Shusei ihm dieses nicht sagen. Sie fühlten sich in ihrer gemeinsamen Wohnung sehr wohl und waren Glückliche. Schnell zog Hotsuma sich die Schuhe an und schnappte sich seine Jacke. « Ich weiß Shusei aber Luca und Yuki wollten uns noch Besuchen », spricht es nicht aus Befürchtet aber das sein Partner das Vergessen haben könnte. Gemeinsam machten sie sich dann auf den Weg in die Stadt, Shusei wollte dieses Buch unbedingt haben. « Kannst du mir nachher bei den Hausaufgaben Helfen Shusei », fragte Hotsuma äußerst ungerne. Er wusste ja was Shusei davon halten würde und rechnete mit einem Vortrag. « Hotsuma du hast die Letzte Woche kaum Hausaufgaben gemacht, dennoch weißt du das es wichtig ist. Aber nachher kann ich

das sehr gerne machen «. Einerseits freute es Shusei ja, andererseits war er wie immer besorgt um Hotsuma. Dennoch wollte er ihm Helfen und das würde er auch tun.